



FRAU MAGDA BERICHTET INTERESSANTES AUS DER TÜRKEI

Wissenswertes im Dezember 2011:

01.12.1935

Die Frauen in der Türkei erlangen Wahlrechte, also Mitspracherechte in der Politik, die sie sofort erfolgreich in Anspruch nehmen.

04.12.1955

Die Türkei setzt auf der europäischen Seite Istanbuls zwischen den Bahnstationen Sirkeci und Soğuksu den ersten mit Elektrizität betriebenen Zug für den Nahverkehr ein.

17.12.1273

Todestag Mevlana Celaleddin Rumis. Er zählt nicht nur zu den großen Dichtern der Türkei sondern auch zu den bekanntesten Mystikern im Islam. Mit seinem Todestag finden die Festwochen, die alljährlich Anfang Dezember in Konya stattfinden ihren Abschluss. In den Festwochen strömen die Straßen Konyas über von Besuchern aus aller Welt. Das Mevlana Museum und das Mausoleum sind bevorzugte Plätze für die Touristen. In Vorträgen und Konzerten gedenkt man seiner Werke, außerdem veranstalten die "Tanzen der Derwische" Vorfürungen ihrer rituellen Gottesdienste. Die "Hochzeitsnacht", die Todesnacht Mevlanas hat ihre besonderen Festlichkeiten, denn er und seine Anhänger sehen im Tod keine Trennung sondern Erfüllung, die Vereinigung mit Gott.

Über den Tod Mevlanas berichten Geschichtsquellen folgendes: Seit langem litt er an einer Krankheit, die von den behandelnden Ärzten nicht erkannt wurde. Als eine bedeutende Persönlichkeit seiner Zeit ihn besuchte, um ihm baldige Genesung zu wünschen, entgegnete er, dass ihn bald nichts mehr "vom Geliebten" trenne. Er gab damit seiner Sehnsucht Ausdruck, mit Gott, seinem Schöpfer, auf immer und ewig vereinigt zu werden. An einem Sonntagabend ging er zum Schöpfer heim.

Konya bereitete eine prachtvolle Beisetzung seines Leichnams vor, bei dem nicht nur das Volk und die Großen des damaligen Reiches, sondern auch

Juden und Christen die Trauer um ihn aufrichtig teilten. Vierzig Tage lang trauerte seine Stadt um ihn.

Den Bau seines Mausoleums begann ein berühmter seldschukischer Architekt. Im Laufe der Zeit ließen verschiedene osmanische Sultane es vergrößern und ausschmücken. Heute ist das Mausoleum nicht nur Mittelpunkt für Konya sondern Zentrum für Wallfahrer aus aller Welt.

18.12.1951

Ein gewaltiger Süd Sturm überflutet den Kai in Kadıköy. In tagelangen, großangelegten Reinigungsaktionen mussten der Platz vor dem Schiffsanleger und die auf den Platz führenden Straßen von Tanghaufen und Muschelbergen gesäubert werden.

23.12.1459

Geburt eines der unglücklichsten Prinzen der Osmanen, Cem Sultan, Sohn des Eroberers von Istanbul. In Machtkämpfen um die Thronfolge unterlag er seinem Bruder Bayezid, floh daraufhin über Rhodos nach Frankreich. Von dort lieferte man ihn nach Rom in die Obhut des Papstes aus. Er starb in der Verbannung, fern der Heimat. Seine sterblichen Überreste ließen die Osmanen zu Beginn des 16. Jahrhunderts nach Bursa überführen und dort beisetzen.

27.12.1939

Erdbeben in Erzincan. Dieses Beben gehört zu den schlimmsten Beben in der Geschichte der Menschheit und forderte 33.000 Tote.

Worte Mevlanas:

Die Welt gleicht einem Baum.
Dieser Baum trägt zur Hälfte unreife
und zur Hälfte reife Früchte.

Sei in der Liebe, wie die strahlende Sonne,
und decke die Fehler von anderen
wie die undurchdringliche Nacht.